

Die folgende Tour wird Ihnen präsentiert von



K O P P

Das Sporthaus zwischen StadtTurm und TheresienTor
Theresienplatz 34 · 94315 Straubing · Tel. 0 94 21/8 38 70



Hügelland

Bayerischer

Wald

„Hügelland Bayerischer Wald“ – diese Tour wird ihrem Namen vollends gerecht. Sie führt über etliche kleinere Erhebungen des Vorderen Bayerischen Waldes quer durch die donaanahen Hügel.

Die Fahrt betont die Besonderheiten des Vorderen Bayerischen Waldes - enge, verwinkelte Täler, sanft geschwungene Hügel und wenig befahrene Nebenstraßen, die von Autofahrern auf Grund der vielen Kurven gemieden werden und sogar vielen eingesessenen Straubingern nicht bekannt sind.

Dies alles verspricht die Tour „Hügelland Bayerischer Wald“. Da die Tour nur 250 Höhenmeter enthält, kann sie problemlos jedem Hobbyradler empfohlen werden.

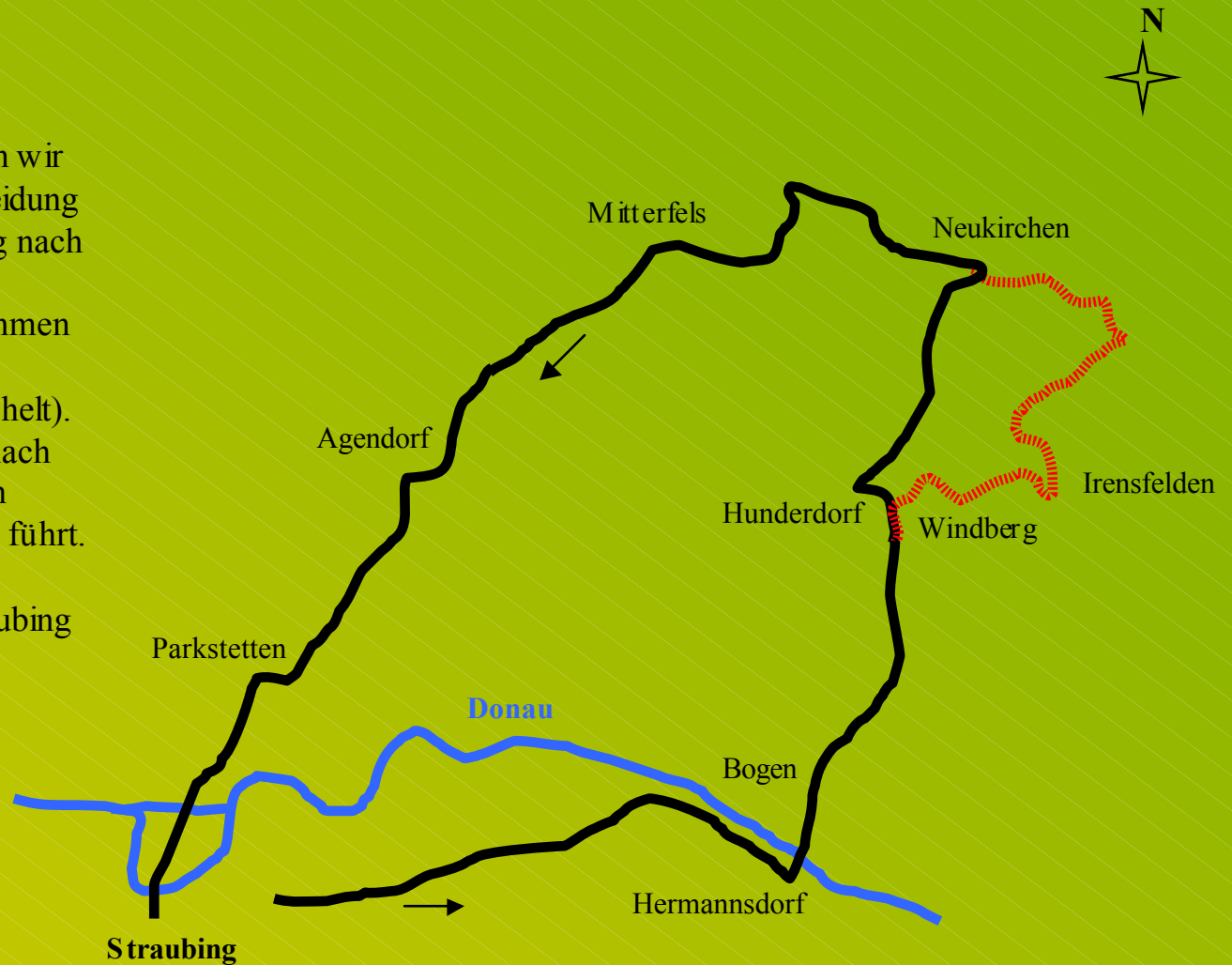
Wer sich mit der vorgeschlagenen kürzeren Tourenvariante nicht ausreichend gefordert fühlt, kann als Fleißaufgabe zusätzlich von Hunderdorf nach Windberg und Irensfelden hinauffahren. Diese zweite Variante ist landschaftlich sehr reizvoll, doch sie beinhaltet mehr Höhenmeter.

Die Tour im Überblick:

- Kurzbeschreibung:** Von Straubing fahren wir südlich der Donau nach Hermannsdorf und überqueren die Donau beim Bogenberg. Auf dem Donau-Regen-Radweg fahren wir bis nach Hunderdorf. Von Hunderdorf können wir entweder auf direktem Weg nach Neukirchen fahren (kürzere Variante) oder den anspruchsvollen, aber landschaftlich sehr reizvollen Umweg über Windberg und Irensfelden einplanen. Beide Wege führen uns nach Neukirchen. Dort angekommen biegen wir auf den Radweg nach Mitterfels ein, der uns auf fast autofreien Wegen über zahlreiche kleine Anhöhen nach Mitterfels führt. Von Mitterfels lassen wir unsere Räder nach Agendorf hinunterrollen und gelangen über Parkstetten nach Straubing zurück.
- Gesamtkilometer:** 43 km (kurze Variante); 49 km (lange Variante)
- Gesamthöhenmeter:** 250 Hm (kurze Variante); 500 Hm (lange Variante)
- Geeignet für:** Die kürzere Strecke ist gedacht für Hobbyradler, die gern schöne Strecken abseits der üblichen Autorouten fahren. Sie vermittelt einen typischen Eindruck vom Übergang des Gäubodens in den Bayerischen Wald. Die längere Variante ist nur für Trainierte zu empfehlen. Sie ist zwar nur 6 km länger, enthält aber doppelt so viele Höhenmeter. Zudem ist für die erweiterte Tour ein Rad mit mindestens 21 Gängen Pflicht, um die Steigung nach Windberg hinauffahren zu können. Beide Varianten verlaufen ausschließlich auf Teerstraßen.
- Einkehr:** Windberg oder Irensfelden in der erweiterten Variante; Mitterfels; Rucksackverpflegung

Die Tour im Bild:

Die Donau überqueren wir am Bogenberg. Auf dem Radweg fahren wir bis Hunderdorf. Dort ist die Entscheidung zu treffen, ob man den direkten Weg nach Neukirchen einschlägt oder einige zusätzliche Höhenmeter auf sich nehmen will und hinauf nach Windberg und Irensfelden fährt (im Bild rot gestrichelt). Beide Routen führen anschließend nach Neukirchen. Hier biegen wir auf den Radweg ein, der uns nach Mitterfels führt. Von Mitterfels gelangen wir durch Agendorf und Parkstetten nach Straubing zurück.





Die

Tour

im Bild

Nach dem Start beim Real-Markt in der Ittlinger Straße fahren wir durch Ittling, Sand und Hermannsdorf zur Bogener Donaubrücke und überqueren diese.

Bild: Überquerung der Donaubrücke beim Bogenberg.



Anschließend folgen wir dem Donau-Regen-Radweg nach Hunderdorf.
Das Foto zeigt den Blick vom Radweg zurück zum Bogenberg.



Ankunft in Hunderdorf.

Wenn wir den Blick nach rechts richten, sehen wir den Ort Windberg droben am Hang liegen. Wer die längere Tourenvariante bevorzugt, den führt der Weg nun dort hinauf!



Die folgenden 10 Seiten beinhalten einige Fotos von der längeren Tourenvariante.

Falls Sie die kurze Variante fahren wollen und nur die dazu gehörigen Fotos sehen wollen, dann klicken Sie bitte rechts auf die Schaltfläche.

In Windberg überqueren wir den Marktplatz, bevor sich wenige Meter weiter unser Weg wieder in das Tal zwischen Windberg und Irensfelden senkt.

Weiter zu den Fotos
der kurzen Variante



Gleich nach dem Ortsende von Windberg fahren wir bremsend in ein Flusstal hinunter.

Sie merken es sicher - „Hügelland Bayerischer Wald“!



Einen Blick wert ist dieser bizarr gewachsene Baum. Vermutlich kippte er einmal um, doch seine Wurzeln hielten ihn so fest in der Erde, dass er genügend Kraft zum Weiterwachsen hatte.



Der Anstieg nach Irensfelden ist nicht besonders lang oder steil.



Kurz vor Irensfelden. Wir entfliehen dem dunklen Flusstal und fahren mitten durch grüne Hügel.



Wer will, kann in Irensfelden eine Brotzeitpause einlegen. Es empfiehlt sich der Gasthof Hilmer, der hausgemachte Tellersülzen anbietet.



Wir lassen Irensfelden hinter uns und umrunden den Berg nördlich von Irensfelden auf halber Höhe.



Wenn man die Böschung nur einige Meter hinaufgeht, hat man einen ausgezeichneten Panoramablick über die östlichen Höhenzüge des Vorderen Bayerischen Waldes.



Auf der Nordseite des Bergs geht es anschließend wieder bergab nach Untermühlbach und von dort weiter nach Neukirchen.





Kurz bevor wir bergab fahrend Neukirchen erreichen, passieren wir ein Freigehege mit Dammwild.



Egal, ob Sie nun die kurze oder die lange Variante fahren wollen - in Neukirchen treffen sich beide Tourenvarianten wieder.

Wir fahren zum Neukirchener Gemeindeamt. Der Radweg nach Mitterfels beginnt nur wenige Meter westlich des Gemeindeamtes.

Wir folgen einfach den zahlreichen
Ausschilderungen für Wanderer und Radfahrer.



Obwohl der Weg kein reiner Radweg ist, fahren hier nur wenige Autos. Autofahrer nutzen lieber die weniger kurvige Strecke von Steinburg nach Mitterfels.



Erwähnen muss man, dass der Weg quer zu den natürlichen Höhenzügen des Bayerischen Waldes verläuft, was für uns eine stetige Abwechslung von kurzen Anstiegen und Abfahrten bedeutet.

Der Weg ist mal sonnig



..... und mal schattig. Gerade im Sommer weiß man die Abwechslung von Sonne und Schatten zu schätzen.



Auch im Frühjahr ist der Radweg von Neukirchen nach Mitterfels eine empfehlenswerte Tour.

Die Abwechslung von sonnigen Wegstrecken und den Walddurchfahrten entspricht einer Fahrt durch zwei Jahreszeiten. Während in den sonnigen Abschnitten schon Frühjahr ist, liegt in den schattigen Bereichen neben dem Weg oft noch Schnee.

Aber sehen Sie selbst - die 3 folgenden Fotos wurden im Frühjahr aufgenommen.



Im Frühjahr: Blick zurück Richtung Neukirchen.





Im Frühjahr



Im Frühjahr

Und weiter geht unsere Fahrt. Nur vereinzelt säumen einige Gehöfte unseren Weg.

Alte Bauernhäuser mit Blumenschmuck zeigen das Traditionsbewusstsein der Anwohner.



Einige Kilometer vor Mitterfels. Jetzt geht es ein Stück durch den Wald



..... dann über Wiesen und Felder.

In Mitterfels schlagen wir den direkten Weg nach Straubing ein, der uns durch Agendorf und Parkstetten führt.



Bis Agendorf können wir unsere Räder rollen lassen. Danach radeln wir durch den flachen Gäuboden nach Straubing zurück.



**Zum Nachfahren dieser Tour drucken Sie bitte den
Tourenplan mit exakten Kilometerangaben und
Hinweisen zur Route aus.**

**Sämtliche Tourenpläne befinden sich im Ordner
„Tourenpläne“ auf dieser CD.**

